

Wabern

Schulort:	Wabern	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Laupen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Köniz
		Kirchgemeinde 1799:	Köniz		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 171-172v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1066: Wabern, [http://www.stapferenquete.ch/db/1066].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wabern (Niedere Schule, reformiert)				

18.02.1799

Beantwortete Fragen, über den Zustand der Schul zu WABERN.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	GROSS-WABERN
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine Gemeind — und
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirch-Gemeind KÖNIZ.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Distrikt LAUPEN
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton BERN
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Diese bestehen im Dorf selbst, nahe gelegene, viertel Stund weite, und die weitesten eine halbe Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Groß-Wabern, Klein-Wabern, Gurten, Höfe, ist der Spiegel, <i>Belluve</i> , <i>Morillion</i> , noch etwelche deren Namen unbekant.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Klein-Wabern 1/4. Stund. Gurten 1/2. Stund. die Höfe 1/4. Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Kinder von Groß-Wabern wo die Schule ist 37. Klein-Wabern 14. Gurten-Dörflein 9. von denen umliegenden Höfen und Häusern 36. 96.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Kersaz. Bern. Köniz.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	auf Kersaz 3/4. Stund, auf Bern 3/4. Stund, auf Köniz 1. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schul ist in 3. Klaßen getheilt: 1.te Auswendig lernende, Schreibende und Rechnende. 2.te Lesende, 3.te Buchstabierende.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Buchstabieren, Schreiben, Rechnen, Singen, Unterwiesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im Winter gehalten, von Martini bis ausgehend Merzmonat.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind: N: Testament, Psalmenbuch, Heidelbergisch-Catechismus, auch Hübners biblische Historie.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Den Anfängern im Schreiben wird vorgeschrieben, denen Schreibenden wird vorgelegt abzuschreiben, auch vorgesprochen was sie schreiben sollen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret täglich 4. bis 5. Stund.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	sind bis dahin bestellt worden, durch Amts-Männer und Pfarrherren mit Guttheißen der Vorgesetzten.
III.11.b	Auf welche Weise?	Johann Jakob Siegli.
III.11.c	Wie heißt er?	Ansonsten aus dem Baden-Durlachischen. — Landsaß.
III.11.d	Wo ist er her?	gebahren Anno 1743.
III.11.e	Wie alt?	habe eine Frau, keine Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer 20. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	zu Erlenbach gewesen 11. Jahr, die lezten 5. Jahr Schullehrer zu Oberdiesbach 12. Jahr Schullehrer, jeltz zu Groß-Wabern 3. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Neben dem Lehramt verrichte die Arbeit als Leinweber.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter, Knaben 51. Mädchen 45. 96.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Deßgleichen auch im Sommer, da alle Samstag Vormittag Schule ist.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schulfond: darvon weis ich nichts, habe hiemit auf a. b. c. d. in diesem Artikel nichts, und weis nichts zu beantworten.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld. Ist keines bestimmt und eingeführt.

IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist eins, noch nicht gar alt, aber doch bauens nöthig, zudem ist das Holz zum bauen bereit, aber wegen Begebenheiten nicht geschehen können.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Die Kirch-Gemeind Köniz thut für Schulwohnung sorgen und im baulichen Stand erhalten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhaus ist eins, noch nicht gar alt, aber doch bauens nöthig, zudem ist das Holz zum bauen bereit, aber wegen Begebenheiten nicht geschehen können. Die Kirch-Gemeind Köniz thut für Schulwohnung sorgen und im baulichen Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] An Geld 30. Bernkronen, von der Kirch-Gemeind Köniz. An Getreid 9. Bern Mäs, von Partikularen. Holz 4. Klafter; 2. von Groß-Wabern, 1. von Klein Wabern, und 1. vom Gurten-Dörflein. Nebst bemeltem freye Wohnung, Garten, und Herd zum Anpflanzen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	[[[Seite 3] An Geld 30. Bernkronen, von der Kirch-Gemeind Köniz.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	An Getreid 9. Bern Mäs, von Partikularen.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Holz 4. Klafter; 2. von Groß-Wabern, 1. von Klein Wabern, und 1. vom Gurten-Dörflein.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Nebst bemeltem freye Wohnung, Garten, und Herd zum Anpflanzen.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		Nach bester Möglichkeit verhoffe das begehrende beantwortet zu haben. Groß-Wabern den 18.ten Hornung 1799. Joh. Jak. Siegli Schulmeister allda.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 171-172v
Briefkopf	Beantwortete Fragen, über den Zustand der Schul zu WABERN.
Transkriptionsdatum	25.05.2012
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	1066BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_171-172v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Siegli
Verfasser Vorname	Johann Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Wabern				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Laupen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Köniz	Gemeinde 2015	Köniz
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	600714				
Geo. Länge	197675				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wabern (ID: 1357)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	51	51
Mädchen	45	45
Kinder	96	96
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4719)**

Name: Siegli
Vorname: Johann Jakob

Weitere Informationen

Alter:	56	Herkunft:	Landsass
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	3 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	20 Jahren
Anzahl Kinder:	0	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben